Glasmacherei (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Glasmacher*innen stellen Gläser und Glasprodukte (Vasen, Schüsseln, Krüge, Ziergegenstände etc.) aus Glasschmelze her. Man unterscheidet zwischen Handglasmachen (Glasbläserei) und Maschinenglasmachen. Beim Handglasmachen verwenden die Glasmacher*innen die sogenannte Glasmacher*innenpfeife, mit der sie ein Stück der erhitzten Glasschmelze aufnehmen und durch Einblasen von Luft und durch Bearbeiten mit verschiedenen Werkzeugen in die gewünschte Form bringen. Beim Maschinenglasmachen arbeiten sie an teil- und vollautomatisierten Glasherstellungsmaschinen. Glasmacher*innen sind in gewerblichen Werkstätten und industriellen Produktionshallen auf Arbeitsbühnen tätig. Sie arbeiten mit Berufskolleg*innen, Vorgesetzten und weiteren Fach- und Hilfskräften der Fertigung zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Schmelzofen zur Herstellung der Glasschmelze bestücken, einstellen und steuern
- glühende Glasmasse mit der Glasmacher*innenpfeife oder dem Hefteisen entnehmen und formen
- Grundform eines Werkstückes mit der Glasmacher*innenpfeife aufblasen
- Glas mit Formwerkzeugen wie Löffel, Motzklotz usw. formen
- Stiele, Bodenplatten, Henkel und Verzierungen anbringen
- Feinarbeiten an Gläsern durchführen
- fertige Produkte stapeln und verpacken
- Formen, Maschinen und Anlagen pflegen und instandhalten

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Umweltbewusstsein

- Kreativität
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH